

News aus dem GKR:

Auf seinen Sitzungen im März und April hat das Gremium, das unsere Gemeinde leitet, weitere Überlegungen zu unseren Gebäuden angestellt und Entscheidungen getroffen. Immer wieder befasst sich der GKR mit erforderlichen Baumaßnahmen, die nach Vorlage von fachlicher Einschätzung und Ausschreibungen beraten werden. Auch die Finanzierung muss jeweils im Vorfeld abgesichert sein. So wurde im März die Baumaßnahme an der Eingangstür der Dreifaltigkeitskirche grundsätzlich beschlossen, die zur Substanzerhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes unerlässlich ist. Im April erfolgte der Beschluss zur Vergabe der Aufträge an die Fachfirmen.

Im April wurde die Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus am Helmsweg (Lukas-Haus) beschlossen, nachdem die alte Heizung abgängig war. Hier wird eine Wärmepumpe eingebaut werden.

Ein weiterer Beschluss ermöglicht den Abschluss des Mietvertrages über die weiterhin von der Gemeinde im Gebäude Erikaweg 19 genutzten Räume. Nachdem das Gebäude renoviert und energetisch saniert worden ist, wird der größere Gebäudeteil von der Diakonie für einen Tagesaufenthalt genutzt. In den Gemeinderäumen befindet sich das Seniorenbüro sowie weitere Räumlichkeiten.

Die Frage, welche Immobilien die Gemeinde künftig noch benötigt, beschäftigt uns schon länger. Die Zahl der Gemeindeglieder sinkt und die Einnahmen aus Kirchensteuern folglich auch. Zudem sind durch Beschluss der Synode in der oldenburgischen Kirche alle Gemeinden aufgefordert zu prüfen, welche Gebäude für die kirchliche Nutzung langfristig benötigt werden.

Als Teil der Klimaschutzstrategie sollen die Kosten der Gebäude bis zum Jahr 2030 um mindestens 30 % und die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2035 um 90 % verringert werden. (siehe § 1 Abs. 2 GePG).

Mit der Erstellung des Planes zur Gebäudeeffizienz im Kirchenkreis Oldenburg Stadt befasst sich ein gesondertes Gremium.